Humoristisches.

—In einer Zeitung stand folgendes Inserat: Für einen älteren Herrn wird eine Haushälterin gesucht: sie kann, wenn sie gut anschlägt, für immer dableiben, oder, wenn es ihr beliebt, noch länger.

—Vater (auf der Straße im Handwerkerkleide): Du Rosi, gib auf's Kleid Acht und komm' bald z' Haus.

Tochter (im Ausgangputz, verlegen): Aber sein's ruhig, sonst könnten die Leut glauben, daß ich Ihre Tochter bin

—Eine Missourierin suchte um eine Stelle als Fuhrmännin bei einer Straßen-Eisenbahn nach. Als sie nun gefragt wurde, ob sie denn auch mit Maulthieren umgehen könne, entgegnete sie entrüstet: „Natürlich kann ich! denn ich habe schon zwei Männer gehabt!"

—Professor: „Sehen Sie, Herr Direktor, hier habe ich eine Rechenmaschine erfunden, mit welcher der dümmste Esel auf der Welt addiren, subtrahiren, multipliziren und dividiren kann. Wollen Sie es nun einmal versuchen, Herr Collega?"

—Richter: „Man beschuldigt Sie, den Kutscher Roßkopf auf offener Straße mit der Peitsche so lange mißhandelt zu haben, bis er ohnmächtig wurde. Was haben Sie zu Ihrer Vertheidigung zu sagen?"

Angeklagter: „Ja, i bitt', er hat mich g'schimpft."

Richter: „Da konnten Sie ja die Intervention der Polizei veranlassen."

Angeklagter: „Ja — wissen S', Herr Richter, i — hab' kein Aufsehen machen woll'n."

—Stammgast zum Jungen (auf die Dose schlagend): Da komm' her, Knirps, und schnupf' einmal, das putzt den Kopf aus und macht ei en hellen Verstand.

Junge (schnupft langsam mit Kennermien: Von dem schnupfen sie auch noch nicht lang!

—Baronesse: „Ich habe zwar noch nie mit einem Bürgerlichen getanzt, aber bei Ihnen will ich eine Ausnahme machen!"

Herr: „Daß Sie seither nicht mit einem Bürgerlichen getanzt haben, finde ich sehr begreiflich, denn soviel ich weiß, werden die Damen von den Herren engagirt!"

—Zweifel. Ein schlichter Bürger hält einen offenen Brief in der Hand und spricht voll Verlegenheit: „Da schreibt mir mein Xaverl, der Lali, i soll ihm a Geig'n kaffa, schreibt mer aber net, was für oane. Und i hob dennet schon öfter g'hört, daß an erschte und a zwoata Violin gibt."

—Ein ungarnischer Magnat der zum ersten Male sein einfaches Magyaren-Castel verließ, um in der Wiener Hofburg zu erscheinen, glaubte dem üblichen Handkuß noch eine besondere Huldigung beifügen zu müssen. Er streichelte der jungen Kaiserin die Hand mit den Worten:

„Kaiseria, allergnädigstes, hab'n Fell ein sehr zartes."

„Ja," sagte die Kaiserin, „wenn der Herr Graf immer waschlederne Handschuh tragen, kann er auch eine feine Hand bekommen."

„Ezeusate, Majestas," (entschuldigen Majestät) antwortete der Magnat, „trag Hosen hirschlederne jetzt schon Jahre zwanzig, aber — Beine wie Reibeisen."

—Zu einem Landrichter kam ein Bauer und sagte: „Herr Landrichter, es ist nun Zeit, daß ich meine Base beerbe, da mir Alles von ihr gehört.—Landrichter: „Sobald Ihr mir einen Todtenschein von Euerem Pfarrer bringt, da will ich die Sache bald so ordnen, daß Ihr die Erbschaft antreten könnt."

Der Bauer ging fort und kam nach ein Paar Tagen wieder vor's Gericht und sagte: Herr Landrichter, unser Herr Pfarrer ist ein gar sonderbarer Herr, er gibt mir keinen Todtenschein." — Landrichter: „Warum denn nicht?" — Ja, er sagt, weil meine Base noch lebt."

—Der bekannte Komiker Beckmann war ein leidenschaftlicher Sonntagsjäger, hatte aber auf dem Jagdrevier weniger Glück als auf der Bühne. Einmal nach beendigtem Jagdvergnügen wurde ein Jagdschmaus abgehalten, bei welchem der Bühnendichter Kayser in Wien auf Beckmann folgende Grabrede improvisirte:

Wandrer, ziehe deine Mütze,
Hier liegt ein Komiker und Schütze
In diesem kalten, feuchten Loch;
Die Witze, die er sagte,
Die Hasen, die er jagte,
Sie leben alle noch.

—Wie man den Anschauungs Unterricht in Ungarn treibt, zeigt folgende Mittheilung: Der Rapuagyer Schullehrer Franz György hatte von der Gemeinde einen Eimer Wein verlangt, weil er nur auf diese Weise mit den erhaltenen Meter-Mustermaßen der Schuljugend das Verhältniß der neuen zu den alten Hohlmaßen veranschaulichen und begreiflich machen könne. Als sein Verlangen erfüllt worden, maß und maß er so lange vor, bis Lehrer sowohl als Schüler sich einen Rausch angetrunken hatten und die außer Rand und Band gerathenen Jungen über den Besoffenen, auf einer Bank liegenden Magister herfielen und ihm eine Tracht Prügel aufmaßen. Die Sache ist bei dem Tornallyaer Stuhlrichter in Untersuchung.

—Eine lustige Gespenstergeschichte wird aus Hold-Mezö-Vasarhely berichtet. Ein junger Mann hatte mit einem Gefährten gewettet, daß er um 12 Uhr Nachts auf den Friedhof gehe und aus dem dortigen Beinhaus einen Schädel nach Hause bringe. Zehn Eimer Wein betrug die Wette. Unser Held machte sich auf den Weg, der Andere eilte ihm aber voraus und versteckte sich im Beinhause. Bald langte auch sein Gefährte an und mit kühner Hand griff er nach einem Schädel. „Berühre nicht mein Haupt!" ertönte plötzlich eine hohle Stimme aus einem Winkel. Der junge Mann fiel nicht ohnmächtig zusammen und lief auch nicht davon; er setzte den Schädel ruhig auf die Erde und nahm einen anderen zur Hand. Und wieder klang es mit hohler Stimme: „Berühre nicht mein Haupt!" „Aber entschuldige doch, lieber Geist," rief der junge Mann, „Du kannst doch nicht zwei Köpfe haben!" Er forschte der Geisterstimme nach und—hatte die zehn Eimer Wein gewonnen.

—Der Ladestock ohne Ende. Oberst: Wer ist Er?

Soldat: Gottfried Leidekrum, Herr Oberst! Gemeiner bei der 4. Compagnie.

Oberst: Gut, was fehlt?

Soldat: A G'schwulst am Hals, Herr Oberst! und so a Gicht in de—

Oberst: Schon gut! Aber zum Kukuk, was liegt er denn so krumm da? Aufrecht! Donnerwetter! Auch im Bett muß der Soldat seine militärische Haltung bewahren! Merk' er sich's?

—Ferdinand, der frühere Kaiser von Oesterreich, war bekanntlich kein großes Genie. Einst legte ihm der Finanzminister Kübeck in Gegenwart des Staatsraths ein sehr schwieriges finanzielles Problem vor, über welches sich die Minister nicht hatten einigen können. Der Kaiser nohm das Aktenheft in die Hand, öffnete es und blickte längere Zeit mit seiner bekannten Stumpfsinnigkeit hinein. Plötzlich fing er an, das Heft öfter zuzuschlagen, es dann langsam wieder zu öffnen, längere Zeit mit gespannter Aufmerksamkeit darauf zu sehen und dann dasselbe Manöver von vorn wieder anzufangen. Die Minister verharrten in achtungsvollem Stillschweigen, bis der Kaiser das Heft plötzlich mit aller Kraft zuschlug und triumphirend ausrief: „I hab's! I hab's!"

„Haben es Eure Majestät?" fragte Kübeck erstaunt, da er seine solche Capacität von dem kaiserlichen Tölpel gar nicht erwarten konnte.

„Ja schauen's," erwiederte der Kaiser, das Heft öffnend und ihm hinhaltend, die verdammte Flieg'n! Sechsmal i's mir's ausg'rutscht, aber jetzt hab' i's doch endlich d'erwischt."

—Stürzel (zu seinem Nachbar, der ein Schoppenglas leert), „Tausend sakri. Das ist a schöner Zug von Ihna."

Kürzel: Ja, dös ist ach ua Schnellzug.

Thatsachen sprechen!

Es ist feststehende Thatsache daß man bei

R. H. Hasenritter,

seit Anfang seines Geschäftes dahier

Möbel u. s. w.,

noch immer von 10—20 Prozent billiger kaufte, als in irgend einem andern Geschäft in der Nähe, und daß er entschlossen ist, immer so billig, und wenn möglich noch billiger zu verkaufen und zugleich die besten Waaren im Markt zu liefern.

Daß Maschinenarbeit (d. i. gute] die Handarbeit in vieler Beziehung übertrifft, dafür geben die unzähligen Maschinen für fast jedes Gewerbe genügend Zeugniß. Er bezahlt keine Agenten um sein Geschäft zu empfehlen, sondern, wenn dies Jemand thut es aus seiner eigenen Ueberzeugung geschieht.

R. H. HASENRITTER,

kann oben Gesagtes beweisen und jeden von der Wahrheit desselben überzeugen.

Daher ist es Jedermann's Interesse bei Ihm vorzusprechen und sich nicht verleiten zu lassen, geringe Waaren theuer zu kaufen, wenn man besser thun kann.

Die Preise und die Qualität der Waaren sollte ein Geschäft empfehlen. Deßhalb geht und kauft Eure

Möbel, Matratzen, Vorhänge, Bilderrahmen, Teppiche, Särge 2c.,

billig für Baar bei

R. H. Hasenritter.

Alle von Dr. Jayne's Familien Arzeneien

— sind zu haben bei —

Dr. AUGUST NASSE,

HERMANN, MO.

— Händler in —

Droguerien und Arzeneien

Chemischen Produkten,

Parfümerien, Seifen, Kämmen und Bürsten; Bruchbändern, Bandagen und Schulterbändern, Luxus- und Toilette-Artikeln, Büchern und Schreibmaterialien. Glas, Fensterkitt, Oelfarben, Oelen, Firniß, Färbestoffen, Patent-Arzeneien, 2c.

Aerztliche Rezepte sorgsam präparirt u. alle Aufträge genau ausgeführt

☞ Die Waaren sind auf's sorgfältigste gewählt und werden garantirt. ☜

Ferner Agent für alle in

Zickels Verlag erscheinenden Werke u. Zeitschriften

auch Agent für die „Westliche Post" und den „St. Louis Courier".

Große Preisermäßigung! gegen Baar

— im —

Um den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden, habe ich mich entschlossen, sowohl meine

selbstgemachte auch vorräthige Waare, Zehn Prozent!

unter dem bisherigen Preise, aber nur gegen

Baar-Geld

zu verkaufen. Aufträge unter anderen Bedingungen werden unter keinen Umständen berücksichtigt. Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche bei mir noch im Rückstande sind, ihre Rechnungen in kürzester Frist zu berichtigen.

Für früheres geschenktes Vertrauen freundlichst dankend, empfehle ich mich dem ferneren Wohlwollen des Publikums

Louis Teitzel.

New York Tribune.

The Leading American Newspaper

THE BEST ADVERTISING MEDIUM.

Daily, $10 *a year. Semi-Weekly* $3. *Weekly* $2

Postage free to the subscriber. Specimen Copies and Advertising Rates free. Weekly, in clubs of 30 or more, only 1.00, postage paid. Address, THE TRIBUNE, N Y

$5 to $20 per day. Agents wanted. All classes of working people of both sexes, young and old, make more money at work for us, in their own localities, during their spare moments, or all the time, than at any thing else. We offer employment that will handsomely pay for every hour's work. Full particulars, terms, &c., sent free. Send us your address at once. Don't delay. Now is the time. Don't look for work or business elsewere, until you have learned what we offer G. STINSON & Co., Portland, Maine.

Dr. Fr. Jürgens,

Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer,

HERMANN, MO.

Office in Henry Sohns' Hause, an der Marktstraße.

Christiane Jürgens,

geprüfte Hebamme,

hat einen regelmäßigen Cursus in einem Hebammeninstitut Deutschlands durchgemacht, und bietet hiermit ihre Dienste an. 45,3

Frau R. Rauss'

Putz- und Modewaaren

Handlung.

Schillerstraße, zwischen Erster & Zweiter

HERMANN., MO.

Die Unterzeichnete macht den Damen von Hermann und Umgegend ergebenst bekannt, daß sie sodann eine große und schöne Auswahl von

Putzwaaren,

— als —

Damen- und Kinderhüten,
Seiden- und Sammtbänder,
Spitzen,
Federn und
Blumen,
Chignons,
usw., usw.

Damen-Kleiderstoffe,

— als —

Kattune,
Barege,
Poplins,
Alpaccas,
Ganzwollene Delaines,
Ginghams,
Franz. u. engl. Jackinets,
Mouslin,
Hemdencheck,
Tischtücher,
Handtücher,
u.s w., u.s.w.,

und überhaupt Alles, was in einen erste Klasse

Dry-Goods & Putzwaarenstore

gehört. Besonders mache ich auf mein Lager von

Pelzwaaren,

als Krägen, Muffs, Manschetten 2c., aufmerksam

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Frau R. Rauss.

Zuverlässige Männer verlangt

um die

GROVER & BAKER Nähmaschin zu verkaufen.

Man adressire:

GROVER & BAKER SEWING MACHINE CO

NO. 307 NORTH FIFTH STREET, ST. LOUIS, MO.

Ernst Lange,

Zwei und ein Halb Meilen südlich von MORRISON, MISSOURI,

Händler mit

Dry Goods, Groceries,

Glas- und Porzellanwaaren, Schuhen u. Stiefeln, Hüten und Kappen, musikalischen Instrumenten, sowie fertigen Kleidern.

Preise für fertige Kleider:

Schwere Winteranzüge,	$8—10 00
Ganz wollene Winteranzüge,	10—12 00
Schwarze Tuchanzüge,	14—17 00

Eine neue Idee!

Eine

WILSON SHUTTLE Nähmaschine

— für —

Fünfzig Dollars!

Jedermann sollte die weltberühmte

WILSON

Shuttle Nähmaschine

kaufen!

☞ Dieselbe erhielt das höchste Prämium auf der

Wiener Weltausstellung,
Ohio Staatsfair;
Nord-Ohio Fair;
American Institute, New York;
Cincinnati Exposition;
Indianapolis Exposition;
St. Louiser Fair;
Louisiana Staatsfair;
Mississippi Staatsfair; und
Georgia Staatsfair;

als die Nähmaschine, welche die beste und meiste Arbeit liefert.

Alle anderen Maschinen im Markt concurriren mit ihr.

Jede Maschine wird schriftlich auf fünf Jahre garantirt. Für Baarkäufe werden 5 Prozen Rabatt bewilligt.

WILSON SEWING MACHINE CO.,
CLEVELAND, O.

Zu verkaufen bei

DAN. BŒHM & CO., Agenten,
Hermann, Mo

DR. AUGUST KOENIG'S HAMBURGER BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Brämen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon diese Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.

Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen bittet wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brusthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren *A. Vogeler & Co.* versehen ist.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's

Hamb. Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

An allen deutschen Apotheken zu haben.

Bank- u. Incasso-Geschäft

Knauth, Nachod & Kuehne,

113 Broadway, New York.

Wechsel

in beliebigen Quantitäten und zu den billigsten Tages-Coursen auf die meisten Plätze in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Frankreich, Holland, Belgin, Schweden, Norwegen, Dänemark, Rußland, Ungarn 2c.

Auszahlungen

durch die Postämter, sowie per Telegraph in allen Plätzen Deutschlands, der Schweiz, Oestreichs 2c. frei ins Haus. Einkassirung von Erbschaften und Forderungen jeder Art in allen Theilen Europa's.

Creditbriefe

für Reisende zur Benutzung in allen Städten Europa's.

General Agentur der Adler Linie,

Dampfer erster Klasse zwischen New York und Hamburg.

ADVERTISING: CHEAP: Good: *Systematic.*—All persons who contemplate making contracts with newspapers for the insertion of advertisements, should send 25 Cents to Geo. P. Rowell & Co., 41 Park Row, New York, for their PAMPHLET-BOOK [ninety-seventh edition), containing lists of over 2000 newspapers and estimates, showing the cost. Advertisements taken for leading papers in many States at a tremendious reduction from publishers' rates. Get the book.

Hermann Brauerei

— von —

GEORGE BAUMEISTER.

„Hopfen und Malz,
Gott erhalt's,
Für die durst'ge Menschheit
Und die steu'rzahlenden Staaten."

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht daß obige Motto von mir streng befolgt werden wird, und kann ich deßhalb Abnehmern ein gesundes, gutes Bier garantiren.

47 G. Baumeister.

VINEGAR BITTERS

Vegetabilisch — Frei von Alcohol — Rein — M — DR. WALKER'S CALIFORNIA — EUREKA — VINEGAR BITTERS

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Weil es die Krankheitsursache entfernt und dem Patienten die Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkennenswerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, die der Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein mildes Purgirmittel wie ein Stärkungsmittel, indem es Blutanhäufung oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, kühlender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel, das je das sinkende System unterstützt hat.

Wer dieses Bitters gemäß Verordnung einnimmt, kann nicht lange unwohl bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralisches Gift oder andere Mittel zerstörtund die Lebensorgane noch wiederherstellungsfähig sind.

Gallige, remittirende und Wechselfieber, die in den Thälern der großen Ströme in den Vereinigten Staaten, namentlich in denen des Mississippi, Ohio, Missouri, Illinois, Tennessee, Cumberland, Arkansas, Red, Colorado, Brazos, Rio Grande, Pearl, Alabama, Mobile, Savannah, Roanoke, Hames und vieler andern, nebst ihren massenhaften Nebenflüssen, im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes herrschen, und besonders in Jahreszeiten ungewöhnlicher Hitze und Dürre, sind stets von weitgehenden Störungen des Magens und der Leber und anderer Unterleibsorgane begleitet. Bei ihrer Behandlung ist ein Purgirmittel, das einen mächtigen Einfluß auf diese verschiedenen Organe ausübt, wesentlich nothwendig. Für solchen Zweck giebt es kein Reinigungsmittel, das Dr. J. Walker's Vinegar Bitters gleichkommt, da es den dunkelfarbigen zähen Stoff, mit welchem die Eingeweide Kinder sind, schleunig entfernt, zu gleicher Zeit die Ausscheidungen der Leber erweitert und gewöhnlich die gesunde Thätigkeit der Verdauungsorgane wieder herstellt.

Bestige den Körper gegen Krankheit durch Reinigung aller seiner Säfte durch Vinegar Bitters. Keine Epidemie kann ein so gerüstetes System ergreifen.

Dyspepsie oder Unverdaulichkeit. Kopfschmerz, Schmerz in den Schultern, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, übler Geschmack im Munde, Balleranfälle, Herzklopfen, Lungenentzündung, Schmerz in der Nierengegend und hundert andere schmerzhafte Symptome haben in der Dyspepsie ihren Ursprung. Eine Flasche voll wird sich als eine bessere Garantie seiner Vorzüge erweisen, denn eine langhinzige Anzeige.

Skropheln, oder Drüsengeschwulst, weiße Anschwellungen, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, Kropf, skrophulöse Entzündungen, träge Entzündungen, Mercurialleider, alte Wunden, Hautausschläge, wunde Augen u. s. w. u. s. w. In diesen wie in allen andern constitutionellen Krankheiten hat Walker's Vinegar Bitters seine großen Heilkräfte in den hartnäckigsten und anderer Behandlung widerstehenden Fällen gezeigt.

Für rheumatische Entzündungen und chronischen Rheumatismus, Gicht, gallige, remittirende und andere Fieber, Blut-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten hat dieses Bitters nicht seines Gleichen. Derartige Krankheiten werden durch unreines Blut verursacht.

Krankheiten aus mechanischen Ursachen. Personen, welche mit Farben und Mineralien handthieren, z. B. Bleiarbeiter, Setzer, Goldschläger und Vergleute, sind im weiteren Verlaufe ihres Lebens einer Paralysis der Eingeweide unterworfen. Um sich gegen dieselbe zu schützen, nehme man gelegentlich eine Dosis Walker's Vinegar Bitters.

Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Flechten, Salzfluß, Finnen, Flecke, Bläschen, Beulen, Geschwüre, Hitzblattern, Ringwurm, Grindkopf, wunde Augen, Rothlauf, Krätze, Hautentfärbungen, schlimme Feuchtigkeiten und Krankheiten der Haut, gleichviel welches Namens und welcher Art, werden in kurzer Zeit durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich herausgegraben und aus dem Körper entfernt.

Faden-, Band- und andere Würmer, die im Körper so vieler Tausende schleichen, werden völlig zerstört und herausgeschafft. Keine Medicin, keinerlei Wurmvertreibungsmittel wird den Körper so von Würmern befreien wie dieses Bitters.

Für weibliche Leiden bei jungen und alten, verheiratheten oder unverheiratheten, in der Blüthe der Weiblichkeit befindlichen oder an der Grenze der Fruchtbarkeit angelangten Damen, zeigt dieses stärkende Bitters einen so entschiedenen Einfluß, daß die Besserung bald bemerkbar wird

Reinigt Euer verdorbenes Blut, wenn Ihr findet, daß die Unreinheiten durch die Haut hervorbrechen, als Mitesser, Ausschläge oder Schwären; reinigt es, wenn Ihr findet, daß es träge in den Adern fließt; reinigt es, wenn es verdorben ist, Euer Gefühl wird Euch sagen wann. Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Systems wird die Folge sein.

R. H. McDonald & Co.,

Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und an der Ecke von Washington und Charlton Str., New York.

Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.